

Ist doch was dran? Meldung im NDR

Die "Weihnachtsmarkt-Razzia" im Rathaus: Staatsanwaltschaft Hannover hat in Hameln "Unregelmässigkeiten" festgestellt

Hameln/Hannover (wbn). Im Zusammenhang mit den Turbulenzen bei der Vergabe der Weihnachtsmarktstände in Hameln sind nach Angaben der Staatsanwaltschaft „Unregelmässigkeiten“ festgestellt worden. Das berichtet heute der Hamelner NDR-Korrespondent vor dem Hintergrund der gestern erfolgten Razzia im Hamelner Rathaus.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft Hannover bestehe der Verdacht, dass sich die Standbetreiber unrechtmäßig günstige Stellplätze auf dem Weihnachtsmarkt beschafft haben. Dabei seien Unterlagen und Computerdaten sichergestellt worden. Konkrete Hinweise, dass Bestechungsgeld geflossen sei, habe man bisher allerdings nicht, sagte Staatsanwalt Hans-Jürgen Lendeckel laut NDR am heutigen Donnerstag. Allerdings seien Unregelmässigkeiten festgestellt worden.

Fortsetzung von Seite 1

Wie Lendeckel gegenüber dem Niedersachsensender sagte, sei eine anonyme Anzeige Grund für die Ermittlungen. Weil der Brief Detailwissen enthalte, gehe die Staatsanwaltschaft davon aus, dass er von einem Insider verfasst wurde. Einzelheiten nannte Lendeckel dem NDR-Korrespondenten nicht. Die in dem Brief gemachten Angaben seien allerdings ausreichend für einen Anfangsverdacht.